

<https://www.theblaze.com/op-ed/horowitz-whistleblowers-share-dod-medical-data-that-blows-vaccine-safety-debate-wide-open>

Horowitz: Whistleblower teilen medizinische Daten des Verteidigungsministeriums, die die Debatte um die Sicherheit von Impfstoffen auffliegen lassen

Meinungsäußerung

Daniel Horowitz

26. Januar 2022

Daten, Transparenz und Überwachung. Das ist es, was bei dem größten Experiment an Menschen aller Zeiten während dieser Pandemie gefehlt hat. Jetzt haben Informanten aus der Militärmedizin die ihrer Meinung nach genauesten und aufschlussreichsten Daten über die Sicherheit von Impfstoffen vorgelegt, die man überhaupt finden kann.

Die Pro-Pharma-Politiker und Medien behaupten, dass das Arzneimittelüberwachungsinstrument VAERS" der CDC nicht gut genug ist, um Untersuchungen zu den Impfungen einzuleiten, weil angeblich jeder einen Eintrag über unerwünschte Ereignisse bei Impfstoffen einreichen kann. Daher werden alle sicherheitsrelevanten Signale von VAERS ignoriert, obwohl dieses System als Trostpflaster für die Öffentlichkeit eingeführt wurde, um die Impfstoffhersteller von der Haftung freizusprechen. Nun melden sich einige Militärs zu Wort und legen Daten vor, die, wenn sie verifiziert werden, äußerst beunruhigende Sicherheitsbedenken in Bezug auf den Impfstoff signalisieren würden, die die VAERS-Daten wie ein Kinderspiel aussehen lassen.

Am Montag, während der fünfstündigen Anhörung von Senator Ron Johnson zum Thema "COVID-19: Second Opinion" präsentierte der Anwalt Thomas Renz aus Ohio, der Mandanten vertritt, die gegen das Impfmandat klagen, medizinische Abrechnungsdaten des Verteidigungsministeriums aus der Defense Medical Epidemiology Database (DMED), die ein schockierend beunruhigendes Bild der Gesundheit unserer Soldaten im Jahr 2021 zeichnen.

Verpassen Sie nicht die Inhalte von Dave Rubin, die frei von Big-Tech-Zensur sind. Hören Sie sich jetzt den Rubin Report an.

Nach Angaben des Militärs ist DMED das webbasierte Tool der Armed Forces Health Surveillance Branch (AFHSB) zur Fernabfrage de-identifizierter Personal- und medizinischer Ereignisdaten der aktiven Komponente des Defense Medical Surveillance System (DMSS)". Mit anderen Worten, es enthält jeden ICD-Kode für jede medizinische Diagnose im Militär, der in einem bestimmten Zeitraum zur Abrechnung mit der Krankenversicherung eingereicht wurde. Drei Militärärzte haben Renz abgefragte Daten vorgelegt, die einen schockierenden und plötzlichen Anstieg bei fast allen ICD-Codes für häufige Impfschäden im Jahr 2021 zeigen.

In einer eidesstattlichen Erklärung, die Renz vor einem Bundesgericht verwenden will, haben die drei Militärärzte Dr. Samuel Sigoloff, Peter Chambers und Theresa Long offengelegt, dass die Zahl der für Fehlgeburten beim Militär registrierten DMED-Codes im Jahr 2021 um 300 % über dem Fünfjahresdurchschnitt liegt. Der Fünfjahresdurchschnitt lag bei 1.499 Codes für Fehlgeburten pro Jahr. In den ersten 10 Monaten des Jahres 2021 waren es 4.182. Wie mir Renz in einem Interview mit TheBlaze erklärte, haben diese Ärzte

die Zahlen für Hunderte von Codes aus den Jahren 2016 bis 2020 abgefragt, um einen Fünfjahresdurchschnitt zu ermitteln. Bei diesen Codes handelte es sich in der Regel um Beschwerden und Verletzungen, die in der medizinischen Fachliteratur als mögliche unerwünschte Wirkungen der Impfstoffe beschrieben wurden.

Renz erklärte mir, dass die Zahlen in all den vorangegangenen Jahren bemerkenswert ähnlich waren, auch im Jahr 2020, dem ersten Jahr der Pandemie, aber bevor die Impfstoffe verteilt wurden. Im Jahr 2021 stiegen die Zahlen jedoch sprunghaft an, und in den Daten für 2021 sind die Monate November und Dezember noch nicht einmal enthalten. Einige Beamte des öffentlichen Gesundheitswesens vermuten zum Beispiel, dass Frauen durch COVID selbst einem höheren Risiko für Fehlgeburten ausgesetzt sind. Die Zahl der im Jahr 2020 erfassten Fehlgeburten lag jedoch leicht unter dem Fünfjahresdurchschnitt (1.477). Sie lag jedoch in keiner Kategorie so drastisch unter dem Durchschnitt, dass man vermuten könnte, dass dies auf einen Rückgang der Arztbesuche im Zusammenhang mit der Sperrung zurückzuführen ist, der irgendwie zu einem Anstieg der Diagnosen im Jahr 2021 geführt hat.

Die Datenbank enthält alle ICD-Codes sowohl für Krankenhausbesuche als auch für ambulante Besuche von Soldaten. Die von Renz bisher vorgelegten Daten stammen alle aus der Abfrage der ambulanten Diagnosedaten.

Neben dem sprunghaften Anstieg der Fehlgeburtsdiagnosen (ICD-Code O03 für Spontanaborte) gab es einen fast 300%igen Anstieg der Krebsdiagnosen (von einem Fünfjahresdurchschnitt von 38.700 pro Jahr auf 114.645 in den ersten 11 Monaten des Jahres 2021). Auch bei den Diagnosecodes für neurologische Probleme gab es einen Anstieg um 1.000 %, und zwar von durchschnittlich 82.000 auf 863.000!

Einige andere Zahlen, die er bei der Anhörung nicht erwähnte, die er mir aber im Interview nannte, sind die folgenden:

Myokardinfarkt - Anstieg um 269%

Gesichtslähmung - 291%iger Anstieg

angeborene Fehlbildungen (bei Kindern von Militärangehörigen) - Anstieg um 156%

Unfruchtbarkeit bei Frauen - 471%iger Anstieg

Lungenembolien - Anstieg um 467%

Alle diese Zahlen beziehen sich auf die ambulanten Besuche, da dort die meisten Diagnosen beim Militär gestellt werden. Renz sagte jedoch, dass der Anstieg auch bei den stationären Patienten zu verzeichnen sei. Ich habe eine der eidesstattlichen Erklärungen eines Militärarztes gesehen, in der es heißt: "Es ist meine professionelle Meinung, dass die wichtigsten Steigerungen der Inzidenzen der abdominalen Embolien in den Krankenhäusern zu verzeichnen sind.

Laut Renz waren es die tatsächlichen klinischen Erfahrungen der drei genannten Ärzte und mehrerer ungenannter Ärzte, die sie dazu brachten, DMED zu untersuchen, und ihre Entdeckungen spiegelten ihre Erfahrungen bei der Behandlung von Patienten mit Krankheiten wider, die für gesunde, junge Soldaten seit der Einführung der Impfstoffe äußerst ungewöhnlich sind.

Ich habe mit einem der Informanten gesprochen, der bestätigt, dass er sehr besorgt war, als er junge Soldaten mit plötzlichen metastasierenden Krebserkrankungen, Autoimmunkrankheiten sowie Herz- und Kreislaufstörungen sah, die viele Soldaten zum Abbruch verschiedener Ausbildungsprogramme veranlassten. "Diese Ärzte waren motiviert, die DMED-Daten zu untersuchen, weil sie empirisch einen Anstieg der Fallzahlen feststellten", sagte der Informant, der viele Jahre beim Militär diente. "Einige Ärzte in der gesamten Truppe (alle Zweige) wurden von den Kommandos eingeschüchtert, nicht das gesamte Spektrum an Tests durchzuführen und sich an die Vorschriften zu halten, die implizit eine vollständige Aufarbeitung von EUA-Impfnebenwirkungen vorschreiben. Es wird erforderlich sein, dass andere Militärärzte vortreten und ihre Erfahrungen mitteilen, um das Ausmaß dieser Anschuldigungen vollständig zu erfassen und eine Untersuchung in vollem Umfang zu veranlassen."

Renz behauptet, er habe ein Video mit zwei Zeugen, das den gesamten Prozess des Herunterladens dieser Daten aus der Datenbank zeigt, und sei bereit, es vor Gericht zu präsentieren. Er sagte mir auch, dass dies nur "die Spitze des Eisbergs" sei, da die Codes in zahlreichen anderen Diagnosekategorien exponentiell zugenommen hätten. Renz sagte, dass seine Tabelle, die über 100 medizinische Diagnosekategorien enthält, Senator Johnson und seinen Mitarbeitern vor der Anhörung am Montag zur Verfügung gestellt wurde.

Es ist wichtig, darauf hinzuweisen, dass diese Zahlen nicht die Anzahl der einzelnen Personen darstellen, bei denen verschiedene Krankheiten diagnostiziert werden, sondern die Anzahl der Diagnosecodes, die zu einem bestimmten Zeitpunkt insgesamt verwendet werden. Wer beispielsweise einen Schlaganfall erleidet, sammelt im Laufe eines Jahres zahlreiche neurologische ICD-Kodes und muss mehrfach ambulant und im Krankenhaus behandelt werden. Der Vergleich von Äpfeln mit Äpfeln aus den letzten fünf Jahren zeigt jedoch eindeutig einen deutlichen Anstieg der Erkrankungen.

Wenn diese Zahlen in den anstehenden Gerichtsverfahren bestätigt werden, dann ergibt sich, wenn es sich nicht um einen massiven militärischen Versicherungsbetrug oder eine bizarre Panne im System handelt, ein schockierendes Bild über die Sicherheit von Impfstoffen, das darauf hindeutet, dass die Sicherheitssignale von VAERS nicht nur etwas waren, dem sofort hätte nachgegangen werden müssen, sondern dass sie von einer beklagenswerten Untererfassung geplagt sind. Das Militär ist eine bestimmte, begrenzte und streng kontrollierte und überwachte Bevölkerungsgruppe. Außerdem sind sie überwiegend jung und gesund. Wenn die Behauptungen über neurologische, kardiale und krebserkrankte Probleme im Zusammenhang mit den Impfstoffen tatsächlich wahr sind, wäre das Militär der aufschlussreichste Ort, um dies herauszufinden, und seine Daten sind die zuverlässigsten und unbestreitbarsten.

DMED ist im wahrsten Sinne des Wortes ein epidemiologisches Überwachungsprogramm, das dem ausdrücklichen Zweck dient, Krankheits- und Verletzungsschübe zu erkennen, um sicherzustellen, dass das Militär kampfbereit ist. Es geht um die nationale Sicherheit, mehr noch als um die öffentliche Gesundheit. Warum hat das Militär diese Daten nicht sofort gemeldet und die CDC gewarnt? Auf der Website des militärischen Gesundheitssystems wird die Armed Forces Health Surveillance Division (AFHSD) beschrieben als "die zentrale epidemiologische Ressource für die US-Streitkräfte, die medizinische Überwachung durchführt, um diejenigen zu schützen, die unserer Nation in Uniform dienen, und Verbündete, die für unsere nationalen Sicherheitsinteressen von entscheidender Bedeutung sind."

Wie konnte die Defense Health Agency (DHA) die schrillen und grellen Überwachungssignale eines ganzen Lebens ignorieren, und warum wurde dies nicht an die Öffentlichkeit weitergegeben? Es stellt sich die Frage, warum die militärischen Gesundheitsanalysten nicht mit den Militärärzten über die schockierenden Spitzen bei den Diagnosen in diesem Jahr kommuniziert haben und warum sie keine Analyse veröffentlicht haben, die dies erklärt.

Senator Ron Johnson sagte seinerseits bei der Anhörung am Montag, er habe das Verteidigungsministerium darauf hingewiesen, dass es die Daten besser nicht löschen sollte. "Das Verteidigungsministerium und die Biden-Administration sollten wissen, dass sie diese Daten aufbewahren müssen und dass dies untersucht werden muss", sagte Johnson. Renz sagte bei der Anhörung aus, dass einige der Herzmuskelentzündungsdaten rückwärts gerutscht sind, seit die Ärzte sie ursprünglich im letzten Jahr heruntergeladen haben.

Selbst wenn diese weltbewegenden Steigerungen nichts mit den Impfstoffen zu tun haben sollten, ist es nicht wichtig, dass unsere Regierung untersucht, was ein katastrophaler Rückgang der Gesundheit unserer aktiven Streitkräfte zu sein scheint? Schließlich wurden die DMED-Daten genau zu diesem Zweck erstellt. "Man kann allein über diese Daten eine Forschungsarbeit verfassen", sagte einer der Informanten, mit denen ich gesprochen habe. "Sie wurden genau für diesen Zweck entwickelt. Die Menge der Datenpunkte, die man abfragen könnte, ist nahezu unbegrenzt."

Renz zufolge liegt die Beweislast bei der Regierung und nicht bei den Militärangehörigen und den Bürgern, die gezwungen werden, die Spritzen zu nehmen. Wenn die Hersteller von der Haftung für den staatlichen Zwang zur Verwendung ihres Produkts befreit sind und die einzigen pharmakologischen Sicherheitsdaten, die uns vorliegen, völlig ignoriert werden, wo bleibt dann der Rekurs der Bevölkerung, um Sicherheitsbedenken auszuräumen? Nach Ansicht des Anwalts aus Ohio sollte das Pentagon, wenn die Impfungen sicher und wirksam sind, kein Problem damit haben, die Ursache für den gigantischen Anstieg zahlreicher Krankheiten zu erklären. Transparenz ist das wirksamste Mittel gegen eine Pandemie der Geheimhaltung.

Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator (kostenlose Version)